

IN KÜRZE

Einführung  
in die Waldorfpädagogik

Greifswald. Zur Information über den Bildungsgang an der Freien Waldorfschule dient der Einführungsabend „Gemeinsames Lernen von Klasse 1 bis 12 – Herausforderung und pädagogische Innovation“, der heute in der Cafeteria stattfindet. Morgen werden Einblicke in Methoden und Inhalte anhand praktischer Unterrichtstätigkeiten ermöglicht. Der seminaristische Teil beginnt um 10 Uhr.  
● Termin: 23. September, 20 Uhr, Hans-Beimler-Straße 79, ☎ 50 26 12

Expertenkolloquium  
mit Podiumsdiskussion

Greifswald. In der Reihe „Zu Gast im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg“ wird dort heute ein Expertenkolloquium mit Podiumsdiskussion zum Thema „Das Stigma von Suchterkrankungen verstehen und überwinden“ der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Unimedizin stattfinden.  
● Termin: 22. September, 18 Uhr, Lutherstraße 14, www.wiko-greifswald.de

Film: Eine Frau  
schwimmt sich frei

Greifswald. Als Nordoststreifen ist heute im Landesmuseum der Film „Die Frau, die sich traut“ (Regie: Marc Rensing) zu sehen. In der DDR war Beate Leistungsschwimmerin. Jetzt ist sie 50, hat Krebs und will vor der OP ihren Jugendtraum wahr machen: Einmal über den Ärmelkanal schwimmen!  
● Termin: 22. September, 21 Uhr, Rakower Straße, Eintritt 3,50 Euro

300 Jahre  
Leibniz-Edition

Greifswald. Vor 300 Jahren starb Gottfried Wilhelm Leibniz, das letzte Universalgenie. Aus diesem Anlass lädt die Arbeitsgruppe Greifswald der Rosa-Luxemburg-Stiftung heute zum Vortrag „Wer mich nur aus meinen gedruckten Schriften kennt, der kennt mich nicht. 300 Jahre Leibniz-Edition und -Forschung“ von Hartmut Hecht ins St. Spiritus ein.  
● Termin: 22. September, 19 Uhr, Kapelle von St. Spiritus, Lange Straße 51

Die dunkle Seite  
der Atomenergie

Greifswald. Im Hauptgebäude der Unimedizin (Hörsaal Nord) wird heute die Ausstellung „Die dunkle Seite der Atomenergie: 30 Jahre Tschernobyl – 5 Jahre Fukushima“ mit Fotos, die beide Unfälle gegenüber stellen, von Alexander Tetsch eröffnet. Zur Vernissage hält der Journalist einen Vortrag und steht zum Gespräch bereit.  
● Termin: 22. September, 17 Uhr, Fleischmannstraße (www.fes-mv.de)

HGW KOMPAKT

Die für heute geplante Fahrradtour der Arbeiterwohlfahrt entfällt. Der Workshop Siebdruck mit Karin Wurlitzer findet am 24. und 25. September (jeweils ab 10 Uhr) im St. Spiritus, Lange Straße 49/51, statt. Anmeldung: ☎ 85 36 44 44.

OSTSEE-ZEITUNG  
Greifswalder Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 834 / 793 687, Fax: - 684  
E-Mail: lokalredaktion.greifswald@ostsee-zeitung.de  
Sie erreichen unsere Redaktion: Montag bis Freitag: 9.30 bis 19 Uhr, Sonntag: 10 bis 17 Uhr.  
Leiterin der Lokalredaktion: Katharina Degrossi ☎ 03 834 / 793 685  
Redakteure: Petra Hase (-90), Sven Jeske (-92), Dr. Eckhard Oberdörfer (-88), Kai Lachmann (-91), Cornelia Meerkatz (-94)  
Verlagshaus Greifswald Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Johann-Sebastian-Bach-Straße 32, 17489 Greifswald, Postfach 3361, 17463 Greifswald  
Verlagsleiter der Greifswalder Zeitung: Ralf Hornung, ☎ 03 834 / 793 673  
Öffnungszeiten des Service-Center Montag bis Donnerstag: 10 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 15.30 Uhr  
E-Mail: verlagshaus.greifswald@ostsee-zeitung.de  
Leserservice: 0381/38 303 015  
Anzeigenannahme: 0381/38 303 016  
Ticketservice: 0381/38 303 017  
Fax: 0381/38 303 018  
MV Media 0381/365 250  
Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.

Viel los am Wochenende – Retter-Wette, Chorkonzert, Flohmarkt und mehr



500 Retter übten 2015 zeitgleich auf dem Markt. Am Sonnabend soll die Aktion, möglichst mit mehr Teilnehmern, wiederholt werden. Foto: M. Janke

# Stadtwette: 500 Lebensretter müssen zeitgleich üben

Am Sonnabend ist Aktionstag zur Wiederbelebung auf dem Markt / Paralympic-Sportlerin Lindy Ave hofft als Wettpatin auf hunderte Teilnehmer / Startschuss 12 Uhr

Von Cornelia Meerkatz

Greifswald. Prof. Klaus Hahnenkamp, Direktor der Klinik für Anästhesiologie an der Unimedizin Greifswald, hat eine Macke, das gibt er unumwunden zu. Aber es ist eine lebensrettende Macke: Der erfahrene Mediziner möchte noch mehr Greifswalder in der Wiederbelebung schulen – mit einer ungewöhnlichen Aktion an diesem Sonnabend auf dem Markt.

Im vergangenen Jahr hatte Hahnenkamp mehr als 800 Erwachsene, Kinder und Jugendliche für die erste Lebensretteraktion auf dem Marktplatz zusammengetrommelt. 500 von ihnen trainierten zeitgleich an Puppen die Wiederbelebung. In diesem Jahr hat Hahnenkamp 1000 Puppen und 40 geschulte Helfer organisiert – und hofft auf einen neuen Rekord. Ziel der Aktion sei es, möglichen Ersthelfern die Angst vor der Herzdruckmassage zu nehmen.

„Das richtige Verhalten im Notfall kann man nicht oft genug üben“, betont der Arzt. Die Veranstaltung ist eingebettet in die Woche der Wiederbelebung. Von 11 bis 13 Uhr laden die Unimedizin und der Landkreis Vorpommern-Greifswald dazu ein. Mit dabei sind OB Stefan Fassbinder (Grüne), der Sozialdezernent des Kreises, Dirk Scheer (parteilos), und die erfolgreiche Greifswalder Paralympic-Teilnehmerin Lindy Ave. Die 18-jährige Leichtathletin, die mit vorderen Platzierungen aus Rio de Janeiro zurückgekehrt ist, wird Patin für die Stadtwette. Um diese zu gewinnen, müssen um 12 Uhr 500 Personen gleichzeitig zur Simulationswiederbelebung antreten. Die Unimedizin steuert dann 500 Euro zum Projekt „Patenschaft Paralympics 2016-2020“ bei.

Da sonnabends viele Greifswalder shoppen gehen und der Marktplatz von zahlreichen Stadtbummelern überquert wird, ist es für den Cheforganisator der ideale Ort für die höchstmögliche Aufmerksamkeit. Mit seinem Team wirbt Hahnenkamp auch an Schulen, in Vereinen und Firmen für lebensrettende Maßnahmen. Gestern etwa übte er in den Deutschen Ölwerken Lubmin mit dem Geschäftsführer André Westphal und dessen Mitarbeitern. 14 davon sind am Sonnabend dabei, sogar mit extra Shirts. „Die Menschen müssen sich mit dem Thema auseinandersetzen, weil es jederzeit passieren kann, dass sie zum Lebensretter werden müssen“, sagt Hahnenkamp. Immerhin seien Herz-Kreislauf-Krankheiten und Herzinfarkte in Europa die führende Todesursache, 47 Prozent der Fälle machten sie aus. „Zügiges Handeln ist beim Herzstillstand gefragt, um die Blut- und Sauerstoffzufuhr zum Gehirn schnell wiederherzustellen und Langzeitschäden oder gar den Tod zu verhindern“, sagt er. Im Ernstfall gilt der rettende Dreiklang „prüfen, rufen, drücken“: Zunächst muss geprüft werden, ob der Betroffene noch ansprechbar ist und atmet. In einem zweiten Schritt muss der Notruf 112 gewählt werden. Bis zum Eintreffen des Rettungswagens muss eine Herzdruckmassage vorgenommen werden – fest und schnell in der Mitte des Brustkorbs, mindestens 100 Mal pro Minute. „Wenn so was schon mal an einer Reanimationspumpe geübt wurde, hilft das sehr“, sagt Hahnenkamp. Eine Mund-zu-Mund-Beatmung sei nicht mehr nötig.

Der Aktionstag am Sonnabend bietet auch ein buntes Programm für Familien und wird von Unternehmen unterstützt. Zu den Angeboten gehören Hüpfburg, Clown, Kinderschminkstand und Tombola. Die Hauptpreise sind Übernachtungen für zwei Personen im neuen Kaiserstrand Beachhotel Bansin auf Usedom sowie im Hanse City Boarding House in Greifswald.

Der Aktionstag am Sonnabend bietet auch ein buntes Programm für Familien und wird von Unternehmen unterstützt. Zu den Angeboten gehören Hüpfburg, Clown, Kinderschminkstand und Tombola. Die Hauptpreise sind Übernachtungen für zwei Personen im neuen Kaiserstrand Beachhotel Bansin auf Usedom sowie im Hanse City Boarding House in Greifswald.



Prof. Klaus Hahnenkamp (rotes Shirt) übte gestern mit den Mitarbeitern der Deutschen Ölwerke Lubmin Herzdruckmassage. Foto: Manuela Janke

Der Aktionstag am Sonnabend bietet auch ein buntes Programm für Familien und wird von Unternehmen unterstützt. Zu den Angeboten gehören Hüpfburg, Clown, Kinderschminkstand und Tombola. Die Hauptpreise sind Übernachtungen für zwei Personen im neuen Kaiserstrand Beachhotel Bansin auf Usedom sowie im Hanse City Boarding House in Greifswald.

### Der Aktionstag

11 bis 13 Uhr – Lebensretter-Aktionstag auf dem Markt  
12 Uhr – Stadtwette: 500 Personen sollen gleichzeitig die Reanimation an Puppen durchführen. Paralympics-Teilnehmerin Lindy Ave ist Wettpatin.

### Liederprogramm „Ein Song für Greifswald“

Greifswald. Das musikalische Programm „Ein Song für Greifswald“ ist am Sonnabend mit Katja Klemt, Artur Apinyan und Hannes Rittig – zwei Schauspieler am Mikrofon und ein Musiker am Piano – im Café Koeppen zu erleben.  
● Termin: 24. September, 20 Uhr, Bahnhofstraße 4, Karten (9/13 Euro) täglich ab 12 Uhr unter ☎ 41 41 89

### Flohmarkt Kinderland in der Mensa am Schießwall

Greifswald. Der 18. Flohmarkt Kinderland vom Bullerbü e.V. findet am Sonnabend in der Mensa am Schießwall statt. Verkauft werden Herbst- und Winterbekleidung für Kinder und Babys, Schuhe, Kinderbücher, Ratgeber, Kleinfahrzeuge, Fahrräder, Spielsachen, Kinderwagen, Kindersitze, Reisebetten, Umstandsbeleidung etc. Für Kinder gibt es eine Spielecke.  
● Termin: 24. September, 9-12 Uhr  
● mehr Infos: www.bullerbue.net

### Benefizkonzert für Palmenhaus-Sanierung

Greifswald. Das dritte Benefizkonzert zur Sanierung des Palmenhauses wird am Sonnabend im Botanischen Garten stattfinden. Ab 18 Uhr erklingt Musik der Gruppe „Wackelkontakt“ (Teil I). Um 19 Uhr schließen sich eine Abendführung durch die Gewächshäuser, ein Imbiss und das Falten von Origami-Blüten mit dem Greifswalder Falterstammtisch an. Danach (20 Uhr) spielt nochmal die Gruppe „Wackelkontakt“ (mit Ashley Bartel, Benno Schlinke, Frida Schlinke, Eric Piel, Jethro Bartel).  
● Termin: 24. September, Münsterstraße 2, 8/12 Euro, Spenden willkommen

### Rock-Oldie-Party in der Stadthalle

Greifswald. Fans von guter handgemachter Rockmusik der 60er bis 80er Jahre sollten sich am Sonnabend die Rock-Oldie-Party in der Stadthalle (Kaisersaal) nicht entgehen lassen. Die zwei Greifswalder Rock-Urgesteine Gerry and Friends sowie Honest spielen mit ihren aktuellen Bands.  
● Termin: 24. September, 21 Uhr, Karten an der Theaterkasse: ☎ 57 22 224

### Grabgrüfte auf dem Alten Friedhof saniert

Greifswald. Innerhalb der letzten drei Monate wurden auf dem denkmalgeschützten Alten Friedhof zwei Grabgrüfte der Familien Mende/Beumer und Meyer/Anderen aus dem 19. Jahrhundert saniert. Die Holzsäрге im Inneren waren unter anderem zerstört. Anlässlich der Überführung der sterblichen Überreste in die sanierten Grabgrüften lädt der Förderverein Alter Friedhof am Sonnabend zu einer kleinen Andacht ein.  
● Termin: 24. September, 14 Uhr, Wolgaster Straße

### Chor-Konzert mit „Solala!“ im Koeppenhaus

Greifswald. Ein Chor-Konzert mit „Solala!“ wird am Sonntag und Montag im Koeppenhaus stattfinden. Im ständigen Wechsel zwischen Solo, Duett, kleiner Besetzung, Chorbesetzung, A-cappella und mit Klavier inszeniert der Chor Rock- und Popklassiker. Dazu kommen neuere Stücke.  
● Termin: 25. und 26. September, jeweils 19 Uhr, Bahnhofstraße 4 (neues Programm: Pop, Rock und Musical, Gesang und Performance)

### Bürgerstiftung organisiert Freiwilligentag

Greifswald. Die Bürgerstiftung Vorpommern organisiert gemeinsam mit der Gleichstellungs- und Familienbeauftragten Ines Gömer einen Freiwilligentag. Dieser wird im Rahmen der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements am 24. September von 14 bis 17 Uhr stattfinden. Der dezentral durchgeführte Aktionstag soll freiwilliges Engagement sichtbar machen, würdigen und bewerben.  
● Mehr Informationen: www.buergerstiftung-vorpommern.de

# „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.“

Eröffnungsveranstaltung zur Interkulturellen Woche am Freitag im Foyer des Theaters Vorpommern

Greifswald. „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt“, so lautet das Motto der diesjährigen bundesweiten Interkulturellen Woche, die bis zum 5. Oktober auch in Greifswald stattfindet. Das Netzwerk Migration Greifswald hat mit Kooperationspartnern ein vielfältiges Programm aus Filmen, Theateraufführungen, Ausstellungen, Stadtführungen, einem Fußballturnier sowie Aktionen zum Tag des Flüchtlings und zum Tag der offenen Moschee organisiert. Die verschiedenen Veranstaltungen sollen helfen, gegenseitiges Verständnis zu entwickeln und Vorurteile abzubauen.

Die Eröffnungsveranstaltung würdigt das 25-jährige Bestehen des Jugendmigrationsdienstes Greifswald und der Migrationsberatung für Erwachsene. Bei einem

Markt der Möglichkeiten unter dem Motto „Neue Nachbarn mit-tendrin“ stellen sich Vereine, Initiativen und Verbände mit ihren Projekten in der Migrationsarbeit und Angeboten für die Begegnung von



Während der Interkulturellen Woche sollen Greifswalder im „Lebendigen Buch“ mit ihren neuen Nachbarn ins Gespräch kommen. Foto: sym

Greifswaldern und ihren neuen Nachbarn vor. Für kulinarische Köstlichkeiten sorgt das Internationale Frauencafé.

Seit heute lädt die Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ in der St.

Jacobikirche zur Besichtigung und Information ein. Am Sonnabend erfahren Interessierte im Quartiersbüro Schönwalde II in einer „Lebendigen Bibliothek“ von Fluchtgeschichten aus Geschichte und Gegenwart. Der Film „No Lands Song“ wird am 26. September im CineStar gezeigt. Er dokumentiert eindrucksvoll das Leben der Komponistin Sara Najafi, die sich der Zensur widersetzt, die Frauen im Iran seit der Islamischen Revolution 1979 verbietet, öffentlich Solo vor Männern zu singen.

Am kommenden Montag findet im Begegnungszentrum Mole ein afghanischer Abend statt.

● Eröffnung der Interkulturellen Woche: morgen 15 Uhr im Foyer des Theaters Vorpommern durch den Schirmherrn, OB Stefan Fassbinder